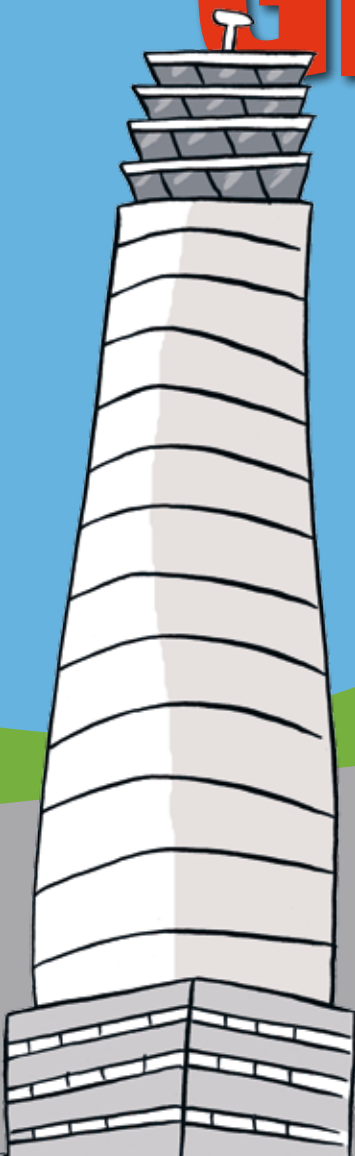


# HOW TO GROW!

QUARTALSWEISE TIPPS UND TRICKS  
FÜR'S AIRPORT-BUSINESS



Mein Gott, ist er groß  
geworden... Das Letzte  
Mal, als ich ihn gesehen  
habe, war er noch  
so:



QUARTALSBERICHT 1/2008

**vie**

Vienna  
International  
Airport

Offen für neue Horizonte.

# Kennzahlen der Flughafen-Wien-Gruppe

## Betriebswirtschaftliche Kennzahlen (Beträge in € Mio., ausgenommen Mitarbeiter)

	1-3/2008	Veränderung in %	1-3/2007
Gesamtumsatz	128,8	16,2	110,8
EBITDA	46,8	13,3	41,3
EBIT	29,7	19,1	25,0
EBITDA-Margin in % <sup>1) 3) 4)</sup>	36,4	n.a.	37,3
EBIT-Margin in % <sup>2) 3) 4)</sup>	23,1	n.a.	22,5
Konzernergebnis nach Minderheiten	20,8	18,1	17,6
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>4)</sup>	38,0	80,8	21,0
Eigenkapital <sup>4)</sup>	753,9	1,7	741,5
Investitionen <sup>5)</sup>	49,1	56,0	31,5
Mitarbeiter <sup>6)</sup>	4.168	6,3	3.920

## Branchenspezifische Kennzahlen

	1-3/2008	Veränderung in %	1-3/2007
MTOW in Tonnen <sup>7)</sup>	1.829.843	15,9	1.578.951
Gesamtpassagiere	4.296.149	16,4	3.691.415
davon Transferpassagiere	1.315.282	-0,5	1.322.164
Flugbewegungen	63.413	12,3	56.482
Fracht (Luftfracht und Trucking) in Tonnen	67.048	6,5	62.970
Sitzladefaktor in % <sup>8)</sup>	63,4	n.a.	64,3

### Erläuterungen:

- 1) EBITDA-Margin (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen / Umsatz
- 2) EBIT-Margin (Earnings before Interest and Taxes) = Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Umsatz
- 3) Die Berechnung der EBITDA-Margin und EBIT-Margin erfolgt ab dem ersten Quartal 2008 in Relation zum Umsatz und nicht wie in Vorperioden in Relation zur Betriebsleistung.
- 4) Vorjahresperiode angepasst
- 5) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen
- 6) Personalstand im Durchschnitt der Periode gewichtet nach Beschäftigungsgrad inklusive Lehrlinge, Ferialer und geringfügig Beschäftigte, exklusive Mitarbeiter ohne Bezug (Karenz, Bundesheer etc.), exklusive Vorstände und Geschäftsführer
- 7) MTOW: Maximum Take off Weight (Höchstabfluggewicht) der Luftfahrzeuge
- 8) Sitzladefaktor: Gesamtpassagiere / angebotene Sitzkapazität

## Finanzkalender 2008

Halbjahresergebnis 2008	21. August 2008
1.-3. Quartal 2008	20. November 2008

## Börsenotierungen

Wien, Frankfurt (Xetra), London  
(SEAIQ International), New York (ADR)

## Informationen zur Flughafen-Wien-Aktie

Kurs per 31.12.2007 in €	79,00
Kurs per 31.3.2008 in €	76,33
Market Cap per 31.3.2008 in Mio. €	1.602,9
Indexgewichtung (ATX) in %	2,18

## Abkürzungen (RIC's) der Informationssysteme

Reuters	VIEV.VI
Bloomberg	FLUG AV
Datastream	O:FLU
ISIN	AT0000911805
ÖKB-WKN	091180
ÖTOB	FLU
ADR	VIAAY

# Aktionärsbrief

## Sehr geehrte Aktionäre!

Wir konnten in den ersten drei Monaten 2008 den Wachstumskurs der Flughafen-Wien-Gruppe erfolgreich fortsetzen und bei der Verkehrsentwicklung eine Steigerung der Passagieranzahl um 16,4 Prozent auf 4.296.149 verzeichnen. Die hervorragende Marktstellung im Osteuropaverkehr konnten wir weiter festigen – das Passagieraufkommen in diese Region nahm um 28,7 Prozent zu. Auch die Passagierzahlen in Richtung Naher und Mittlerer Osten verzeichneten mit einem Plus von 15,4 Prozent einen kräftigen Anstieg. Überdurchschnittlich stark zeigten sich erneut die Low-Cost-Carrier – mit einem Passagierplus von 80,2 Prozent im Berichtszeitraum erhöhte sich ihr Anteil am Gesamtpassagiervolumen um 8,3 Prozentpunkte auf 23,5 Prozent.

Zur Absicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit wurden per Jahresanfang Tarifenkungen vorgenommen. Trotzdem spiegelt sich die erfreuliche Verkehrsentwicklung in nahezu allen relevanten Finanzkennzahlen wider: Die Umsatzerlöse der Flughafen-Wien-Gruppe konnten im Vergleich zur Vorjahresperiode um 16,2 Prozent auf € 128,8 Mio. gesteigert werden, das EBITDA um 13,3 Prozent auf € 46,8 Mio. und das EBIT um 19,1 Prozent auf € 29,7 Mio. Die EBITDA-Margin verringerte sich infolge der im Vergleich zum Umsatzanstieg überproportional gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,9 Prozentpunkte auf 36,4 Prozent, im selben Zeitraum erhöhte sich die EBIT-Margin um 0,6 Prozentpunkte auf 23,1 Prozent. Das den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehende Periodenergebnis liegt mit € 20,8 Mio. um 18,1 Prozent über dem Vergleichswert der Vorjahresperiode. Die Terminalerweiterung VIE-Skylink, unser wichtigstes Investitionsprojekt, soll noch vor der Verkehrsspitze des Jahres 2009 eröffnet werden. Die Tender-Verfahren zur Vergabe der 52 Geschäftslokale im neuen Terminalbereich wurden in der Berichtsperiode mit großem Erfolg nahezu abgeschlossen. Die Nachfrage nach Terminalflächen lag weit über den Erwartungen. Die Erweiterung des Parkhauses 4 um 2.250 Stellplätze verläuft planmäßig. Um dem starken Verkehrswachstum gerecht werden zu können, wurden Anfang April 2008 fünf zusätzliche Schengen-Bus-Gates in Betrieb genommen. Gestützt auf den positiven Verlauf der ersten drei Monate sind wir auch für die Gesamtentwicklung des Geschäftsjahres 2008 zuversichtlich und rechnen aus heutiger Sicht mit einem Verkehrswachstum gemäß den bislang veröffentlichten Prognosen: Passagieranzahl +8,0 Prozent sowie Flugbewegungen und Höchstabfluggewicht jeweils +6,0 Prozent. Die Flughafen Wien AG wird ihre Verkehrserwartungen für das Jahr 2008 und die Folgejahre überarbeiten und im August 2008 adaptierte Prognosewerte bekannt geben.

Abschließend möchten wir uns bei unseren Aktionären und Kunden für ihr Vertrauen bedanken. Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne deren Einsatz unsere positive Ertragsentwicklung nicht möglich wäre.



Der Verkehr Richtung Osteuropa, Naher und Mittlerer Osten konnte weiter gesteigert werden. Die Low-Cost-Carrier bauen ihren Anteil stetig aus.



Umsatzsteigerung um 16,2 Prozent auf € 128,8 Mio., Verbesserung des EBITDA um 13,3 Prozent auf € 46,8 Mio.

**Mag. Christian Domany**  
Vorstandsmitglied

**Mag. Herbert Kaufmann**  
Vorstandsmitglied und  
Sprecher des Vorstands

**Ing. Gerhard Schmid**  
Vorstandsmitglied

# Konzernzwischenlagebericht

## Verkehrsentwicklung



Im ersten Quartal wurden mehr als 4,2 Mio. Passagiere gezählt, ein Anstieg von 16,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Am Flughafen Wien wurden im Zeitraum Jänner bis März 2008 4.296.149 Passagiere gezählt, ein Plus von 16,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Während der Osteuropaverkehr um 28,7 Prozent anstieg, verzeichnete die Region Naher und Mittlerer Osten einen Aufkommenszuwachs von 15,4 Prozent. Trotz der international zu erkennenden partiellen Marktsättigung und des zunehmenden Verdrängungswettbewerbs im Sektor der Low-Cost-Carrier tragen diese Anbieter überdurchschnittlich zum Wachstum des Flughafen Wien bei. Sie konnten in Summe ihre Passagierzahl um 80,2 Prozent auf 1.007.721 Passagiere steigern, womit ihr Anteil am Gesamtpassagieraufkommen des Flughafen Wien im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2007 von 15,2 Prozent auf 23,5 Prozent zunahm.

Das Höchstabfluggewicht (MTOW) war mit 1.829.843 Tonnen um 15,9 Prozent höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Frachtvolumen (Luftfracht und Trucking) nahm um 6,5 Prozent auf 67.048 Tonnen zu, die Flugbewegungen in Summe um 12,3 Prozent auf 63.413. Der Sitzladefaktor verringerte sich um 0,9 Prozentpunkte auf 63,4 Prozent.

## Umsatzentwicklung des ersten Quartals 2008



Sichern Sie das Wachstum in allen Geschäftsfeldern ab!

Im ersten Quartal 2008 konnten die Umsatzerlöse um 16,2 Prozent auf € 128,8 Mio. gesteigert werden. Zu dieser Entwicklung trugen alle drei Segmente bei. Trotz Absenkung des Fluggasttarifs per Jahresanfang 2008 um 1,04 Prozent erzielte das Segment Airport dank der positiven Verkehrsentwicklung ein Umsatzplus von 18,6 Prozent auf € 56,7 Mio. Vorwiegend aufgrund der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,0 Prozent gesteigerten Abfertigungsvorgänge konnte das Segment Handling die Umsatzerlöse um 14,4 Prozent auf € 38,0 Mio. verbessern. Der durchschnittliche Marktanteil des Handling erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 0,6 Prozentpunkte auf 89,1 Prozent. Die um 14,4 Prozent gestiegenen Umsatzerlöse des Segments Non-Aviation in Höhe von € 34,1 Mio. sind insbesondere auf im Vergleich zur Vorjahresperiode höhere Einnahmen aus der Parkierung, der Vermietung, den Geschäfts- und Gastronomieflächen sowie aus der Sicherheitskontrolle zurückzuführen.

## Ertragslage des ersten Quartals 2008

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um 21,6 Prozent auf € 2,3 Mio. ergibt sich vorwiegend aus im Vergleich zum Vorjahresquartal höheren aktivierten Eigenleistungen von € 0,5 Mio.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen nahmen im ersten Quartal 2008 um 21,9 Prozent auf € 10,9 Mio. zu, was vor allem durch den witterungsbedingt vermehrten Einsatz von Enteisungsmitteln sowie durch gestiegene Energiekosten infolge von Mengen- und Preissteigerungen ausgelöst wurde.

Die Erhöhung der Personalaufwendungen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 7,8 Prozent auf € 52,4 Mio. ist im Wesentlichen auf den durchschnittlich höheren Beschäftigtenstand zurückzuführen. Aufgrund der ausgeweiteten Sicherheitsdienstleistungen und der weiterhin positiven Verkehrsentwicklung ist die Anzahl der Mitarbeiter der Flughafen-Wien-Gruppe um 6,3 Prozent auf 4.168 gestiegen.

Hauptsächlich wegen höherer Aufwendungen für Marketingkooperationen, Instandhaltungen und Fremdleistungen verzeichneten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Summe einen Anstieg um 51,1 Prozent auf € 21,0 Mio. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen nahmen um 4,6 Prozent auf € 17,1 Mio. zu.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,3 Prozent auf € 46,8 Mio. Bei einem Umsatzwachstum von 16,2 Prozent und infolge höherer Rückstellungsdotationen für Marketingkooperationen und höherer Instandhaltungsaufwendungen überproportional gestiegener sonstiger betrieblicher Aufwendungen verringerte sich die EBITDA-Margin um 0,9 Prozentpunkte auf 36,4 Prozent. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte um 19,1 Prozent auf € 29,7 Mio. und die EBIT-Margin um 0,6 Prozentpunkte auf 23,1 Prozent angehoben werden.

Insbesondere aufgrund geringerer Wertpapierzinserträge verschlechterte sich das Finanzergebnis im Berichtszeitraum um € 1,2 Mio. auf € -2,7 Mio. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) nahm um 15,0 Prozent auf € 27,1 Mio. zu und resultiert in einer um 11,3 Prozent gestiegenen Steuerbelastung von € 6,3 Mio. Vom Periodenergebnis in Höhe von € 20,8 Mio. entfällt ein Anteil von € 4.249,81 auf Minderheitsgesellschafter. Somit beläuft sich das auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallende Periodenergebnis für das erste Quartal 2008 auf € 20,8 Mio., um 18,1 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt € 0,99 nach € 0,84 in der Vorjahresperiode und entspricht auch dem verwässerten Ergebnis.

## Finanzlage, Vermögens- und Kapitalstruktur

### Bilanzaktiva

Das langfristige Vermögen per 31. März 2008 war mit € 1.366,6 Mio. um 2,5 Prozent höher als zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007, was vorwiegend auf die höheren Sachanlagen zurückzuführen ist. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen liegen mit € 49,1 Mio. um 56,0 Prozent über dem Niveau der Vorjahresperiode und deutlich über den Abschreibungen in Höhe von € 17,1 Mio. Das kurzfristige Vermögen ging seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 um 0,5 Prozent auf € 225,8 Mio. zurück. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf um € 10,3 Mio. geringere liquide Mittel sowie einen um € 2,6 Mio. niedrigeren Wertpapierbestand infolge der erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Marktwertbewertung per 31. März 2008 zurückzuführen. Die unter dem Posten Forderungen und sonstige Vermögenswerte ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich bedingt durch die Umsatzsteigerung um € 9,3 Mio. auf € 52,5 Mio.

### Bilanzpassiva

Aufgrund des Periodenergebnisses des ersten Quartals 2008 in Höhe von € 20,8 Mio. verzeichnete das Eigenkapital seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 einen Anstieg um 2,6 Prozent auf € 753,9 Mio. Die Minderheitenanteile zum 31. März 2008 betreffen die Anteile der beiden Mitgesellschafter RZB Holding GmbH und Penta Investments Limited an der slowakischen Tochtergesellschaft BTS Holding a.s., Bratislava. Die Eigenkapitalquote beträgt 47,3 Prozent nach 47,1 Prozent per 31. Dezember 2007.



Überlegte Investitionen in eine moderne, kundengerechte Infrastruktur sichern Ihnen Wachstum!

Die langfristigen Schulden liegen nach einer leichten Erhöhung um 0,3 Prozent auf € 609,6 Mio. auf dem Niveau von Ende 2007. Der Anstieg der kurzfristigen Schulden um 4,9 Prozent auf € 228,9 Mio. resultiert im Wesentlichen aus im Vergleich zum 31. Dezember 2007 höheren investitionsbedingten Lieferantenverbindlichkeiten.

## Geldflussrechnung

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15,0 Prozent auf € 27,1 Mio. Dem Anstieg der Forderungen im ersten Quartal 2008 um € 21,7 Mio. stehen ein um € 18,3 Mio. geringerer Abbau von Rückstellungen und ein um € 19,0 Mio. höherer Aufbau von Verbindlichkeiten gegenüber. Diese Entwicklungen sowie um € 0,8 Mio. gestiegene Abschreibungen führten per Saldo zu einer Steigerung des Netto-Geldflusses aus laufender Geschäftstätigkeit um € 17,0 Mio. oder 80,8 Prozent auf € 38,0 Mio.

**i**  
Steigerung des Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit um 80,8 Prozent auf € 38,0 Mio., Verbesserung des Cash-Flow aus Investitionstätigkeit um 39,6 Prozent auf € -49,0 Mio., Verringerung des Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit um 99,2 Prozent auf € 0,8 Mio.

Infolge des Erwerbs von Wertpapieren in der Vorjahresperiode in Höhe von € 49,7 Mio. konnte der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit trotz der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um € 17,6 Mio. höheren Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um € 32,1 Mio. oder 39,6 Prozent auf € -49,0 Mio. verbessert werden.

Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit der Berichtsperiode ist nahezu ausschließlich auf die Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten in Höhe von € 0,8 Mio. zurückzuführen. Der Vorjahreswert betrifft im Wesentlichen die Aufnahme eines langfristigen Darlehens in Höhe von € 100,0 Mio. Daraus resultiert eine Verringerung des Netto-Geldflusses aus der Finanzierungstätigkeit um € 97,4 Mio. oder 99,2 Prozent auf € 0,8 Mio. Unter Berücksichtigung der positiven Wirkung der Währungsumrechnung erfolgte ein Rückgang der liquiden Mittel gegenüber dem 31. Dezember 2007 um € 10,3 Mio. auf € 19,0 Mio.

## Investitionen

Die größten Investitionen im ersten Quartal 2008 entfielen mit € 27,6 Mio. auf die Terminalerweiterung VIE-Skylink, mit € 7,6 Mio. auf die Erweiterung des Parkhauses 4, mit € 4,6 Mio. auf Sicherheitssysteme und mit € 1,5 Mio. auf den Ausbau der Bus-Gates.

## Risiken der zukünftigen Entwicklung

In den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 bestehen die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten weiterhin in der Aufrechterhaltung der Drehscheibenfunktion des Flughafen Wien als Ost-West-Hub mit dem Hauptkunden Austrian Airlines Gruppe, in der Erschließung neuer Geschäftsfelder sowie in der bedarfsgerechten Bereitstellung der Flughafen-Kapazitäten.

## Ausblick

Die überaus positive Verkehrsentwicklung der ersten drei Monate 2008 konnte gemäß den Verkehrszahlen für April mit hohen Zuwachsraten in allen Verkehrsegmenten fortgesetzt werden. Gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres stieg die Gesamtanzahl der abgefertigten Passagiere um 9,8 Prozent. Die Flugbe-

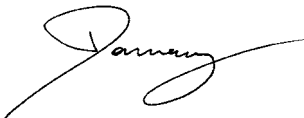
wegungen nahmen um 10,4 Prozent und die Summe des Höchstabfluggewichtes (MTOW) um 9,1 Prozent zu. Aus heutiger Sicht wird sich der positive Trend auch im übrigen Jahr 2008 fortsetzen.

Unsere Ausbauvorhaben werden weiterhin zielstrebig fortgeführt, wobei die Hauptinvestitionen auf die Errichtung der Terminalerweiterung VIE-Skylink entfallen, die vor der Verkehrsspitze 2009 in Betrieb gehen soll. In den nächsten Monaten werden gemeinsam mit den neuen Betreibern der 52 Geschäftslokale die Detailplanungen für die neuen Terminalflächen beginnen.

Die im Herbst 2007 begonnenen Baumaßnahmen betreffend Kernzonengestaltung (im Wesentlichen der Vorplatz zur Terminalerweiterung VIE-Skylink) und Verkehrsinfrastrukturbauwerke verlaufen planmäßig. Die Fertigstellung des um 2.250 Stellplätze erweiterten Parkhauses 4 ist im zweiten Quartal 2008, also noch vor der UEFA EURO 2008™ vorgesehen. Der Bau des „Airport Logistic Center“, wo Kleinflächen für Logistikunternehmen zur Vermietung kommen, erfolgt in Form eines Superädifikats im Bereich Cargo Nord und wird im zweiten Quartal 2008 abgeschlossen sein.

Seit Jahren verfolgen wir nachhaltig eine Internationalisierungsstrategie und führen weiterhin Verhandlungen über den Erwerb der restlichen Anteile mit den Minderheitsgesellschaftern der slowakischen Tochtergesellschaft KSC Holding a.s.

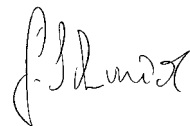
Schwechat, am 30. April 2008



**Mag. Christian Domany**  
Vorstandsmitglied



**Mag. Herbert Kaufmann**  
Vorstandsmitglied und  
Sprecher des Vorstands



**Ing. Gerhard Schmid**  
Vorstandsmitglied

# Segmentberichterstattung

## Segmentergebnisse in T€

	1–3/2008	1–3/2007	Veränderung in %
<b>Airport</b>			
Externe Segmentumsätze	56.711,6	47.833,9	18,6
Segment-EBIT	20.713,8	18.761,2	10,4
<b>Handling</b>			
Externe Segmentumsätze	37.973,1	33.187,0	14,4
Segment-EBIT	3.800,0	1.821,5	108,6
<b>Non-Aviation</b>			
Externe Segmentumsätze	34.062,2	29.780,8	14,4
Segment-EBIT	11.119,1	9.468,9	17,4

## Segment Airport

Einhergehend mit der positiven Verkehrsentwicklung (Passagiere: +16,4%, Flugbewegungen: +12,3%, Höchstabfluggewicht: +15,9%) konnte das Segment Airport die externen Umsätze im ersten Quartal 2008 trotz Tarifsenkungen um 18,6 Prozent auf € 56,7 Mio. steigern. Zur Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Flughafens Wien wurden die Tarife attraktiver gestaltet. So wurden der Fluggasttarif und der Infrastrukturtarif-Passage mit 1. Jänner 2008 um 1,04 Prozent sowie der Lande- und Parktarif um 0,09 Prozent abgesenkt.

Der Anteil der Austrian Airlines Gruppe an der Gesamtpassagierzahl ging im Berichtszeitraum von 55,7 Prozent auf 48,8 Prozent zurück. Der Anteil der Low-Cost-Carrier stieg um 8,3 Prozentpunkte auf 23,5 Prozent – ihr Passagierwachstum betrug 80,2 Prozent.

Trotz der gestiegenen externen Betriebsaufwendungen in Höhe von € 28,7 Mio. (+28,6%) vorwiegend infolge höherer Aufwendungen für Marketingkooperationen und Instandhaltungen konnte das Segment-EBIT um 10,4 Prozent auf € 20,7 Mio. gesteigert werden. Das Segment-EBITDA verzeichnete einen Anstieg um 7,3 Prozent auf € 30,2 Mio.

## Segment Handling

Die um 14,4 Prozent auf € 38,0 Mio. verbesserten externen Umsatzerlöse im Segment Handling erklären sich insbesondere durch den Anstieg der Abfertigungsvorgänge um 13,0 Prozent sowie durch die Zunahme der Fracht um 6,5 Prozent. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch eine Erhöhung der Erlöse aus Einzelleistungen um 31,1 Prozent, die zum überwiegenden Teil auf vermehrte Flugzeugenteisungen zurückzuführen war.

Mit einer Steigerung von 10,9 Prozent auf € 32,7 Mio. verlief der externe Betriebsaufwand deutlich unterproportional zur Umsatzentwicklung; der Anstieg ist vorwiegend auf höhere Abschreibungen und Personalaufwendungen – der Beschäftigtenstand musste kapazitätsbedingt um 5,2 Prozent ausgebaut werden – zurückzuführen.



Trotz Tarifsenkungen konnten die Umsätze um 18,6 Prozent auf € 56,7 Mio. verbessert werden.



Die Zunahme bei den Abfertigungsvorgängen, der Fracht und den Flugzeugenteisungen resultierten in einer Steigerung der Umsätze von 14,4 Prozent auf € 38,0 Mio.



Der durchschnittliche Marktanteil des Handling stieg gegenüber der Vergleichsperiode um 0,6 Prozentpunkte auf 89,1 Prozent an. Das Segment-EBIT konnte um 108,6 Prozent auf € 3,8 Mio. und das EBITDA um 63,8 Prozent auf € 5,7 Mio. verbessert werden.

### Segment Non-Aviation

Die Parkentgelte, die Mieterträge und die Erträge aus der Sicherheitskontrolle entwickelten sich im ersten Quartal 2008 weiterhin positiv und führten zu einer Erhöhung der externen Umsätze des Segments Non-Aviation um 14,4 Prozent auf € 34,1 Mio. Die originären Umsätze der Shops und Gastronomiebetriebe verzeichneten ein Plus von 13,6 Prozent.



Planen Sie moderne und kundengerechte Gastronomie- und Shoppingbereiche!

Die externen betrieblichen Aufwendungen nahmen um € 3,1 Mio. (+10,1%) zu. Dieser Anstieg erklärt sich im Wesentlichen aus höheren Energiekosten infolge von Mengen- und Preissteigerungen sowie gestiegenen Abschreibungen und Aufwendungen für Instandhaltungen. In Summe errechnen sich ein im Vergleich zur Vorjahresperiode um 17,4 Prozent auf € 11,1 Mio. verbessertes Segment-EBIT und ein um 14,0 Prozent auf € 16,7 Mio. erhöhtes Segment-EBITDA.

## Konzernzwischenabschluss

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in T€

	1-3/2008	1-3/2007	Veränderung in %
Umsatzerlöse	128.772,3	110.834,2	16,2
Sonstige betriebliche Erträge	2.304,7	1.894,8	21,6
<b>Betriebsleistung</b>	<b>131.077,0</b>	<b>112.728,9</b>	<b>16,3</b>
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-10.911,1	-8.952,6	21,9
Personalaufwand	-52.351,6	-48.579,3	7,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.995,4	-13.891,6	51,1
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>46.818,9</b>	<b>41.305,4</b>	<b>13,3</b>
Abschreibungen	-17.088,1	-16.336,5	4,6
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>29.730,8</b>	<b>24.968,9</b>	<b>19,1</b>
Zinsergebnis	-2.595,3	-1.372,1	89,1
Sonstiges Finanzergebnis	105,0	-80,4	-230,6
Finanzergebnis ohne at equity Unternehmen	-2.490,3	-1.452,5	71,5
Beteiligungsergebnis at equity Unternehmen	-163,3	20,9	-883,1
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.653,6</b>	<b>-1.431,6</b>	<b>85,4</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>27.077,2</b>	<b>23.537,3</b>	<b>15,0</b>
Ertragsteuern	-6.271,1	-5.635,4	11,3
<b>Periodenergebnis</b>	<b>20.806,1</b>	<b>17.901,9</b>	<b>16,2</b>
Davon entfallend auf:			
Gesellschafter der Muttergesellschaft	20.801,9	17.617,7	18,1
Minderheitsgesellschafter	4,2	284,2	-98,5
Ergebnis je Aktie (in €) unverwässert/verwässert	0,99	0,84	17,9

**Konzern-Bilanz in T€**

<b>AKTIVA</b>	<b>31.3.2008</b>	<b>31.12.2007</b>	<b>Veränderung in %</b>
<b>Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	9.087,4	9.318,1	-2,5
Sachanlagen	1.126.813,0	1.098.496,0	2,6
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	126.409,9	122.595,1	3,1
Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	100.763,2	99.704,1	1,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.528,0	2.528,0	0,0
Latente Steuerabgrenzung	988,7	1.193,7	-17,2
	<b>1.366.590,1</b>	<b>1.333.834,9</b>	<b>2,5</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte	3.164,3	3.378,2	-6,3
Wertpapiere	139.429,7	142.078,6	-1,9
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	64.209,9	52.268,8	22,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.015,8	29.293,0	-35,1
	<b>225.819,8</b>	<b>227.018,6</b>	<b>-0,5</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.592.409,9</b>	<b>1.560.853,5</b>	<b>2,0</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	152.670,0	152.670,0	0,0
Kapitalrücklagen	117.657,3	117.657,3	0,0
Sonstige Rücklagen	-4.299,5	-2.421,7	77,5
Einbehaltene Ergebnisse	487.119,3	466.317,4	4,5
Minderheitenanteile	737,8	711,8	3,7
	<b>753.884,9</b>	<b>734.934,8</b>	<b>2,6</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen	93.713,7	92.274,3	1,6
Finanzverbindlichkeiten	468.191,9	468.191,9	0,0
Übrige Verbindlichkeiten	47.740,4	47.366,9	0,8
	<b>609.646,0</b>	<b>607.833,1</b>	<b>0,3</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Steuerrückstellungen	653,8	582,3	12,3
Übrige Rückstellungen	90.847,1	100.768,8	-9,8
Finanzverbindlichkeiten	956,0	144,8	560,4
Lieferantenverbindlichkeiten	82.829,8	65.172,9	27,1
Übrige Verbindlichkeiten	53.592,3	51.416,8	4,2
	<b>228.879,1</b>	<b>218.085,6</b>	<b>4,9</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.592.409,9</b>	<b>1.560.853,5</b>	<b>2,0</b>

**Konzern-Geldflussrechnung in T€**

	1-3/2008	1-3/2007 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
<b>Netto-Geldfluss</b>			
aus laufender Geschäftstätigkeit	37.962,8	20.999,0	80,8
aus der Investitionstätigkeit	-49.010,7	-81.138,6	-39,6
aus der Finanzierungstätigkeit	752,0	98.168,1	-99,2
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-10.295,9</b>	<b>38.028,5</b>	<b>-127,1</b>
Veränderung aus Währungsumrechnung	18,8	4,5	316,4
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	29.293,0	91.868,9	-68,1
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>19.015,8</b>	<b>129.901,9</b>	<b>-85,4</b>

1) angepasst (siehe Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang des Konzernabschlusses 2007 auf Seite 130)

**Aufstellung der erfassten Gewinne und Verluste in T€**

	1-3/2008	1-3/2007
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste (brutto)</b>		
Wertänderung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		
direkt im Eigenkapital verrechnet	-2.753,9	342,5
ins Ergebnis der laufenden Periode umgebucht	0,0	0,0
Veränderung aus Währungsumrechnung		
direkt im Eigenkapital verrechnet	273,0	2.039,7
ins Ergebnis der laufenden Periode umgebucht	0,0	0,0
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Posten	624,8	-85,6
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste</b>	<b>-1.856,0</b>	<b>2.296,5</b>
Periodenergebnis	20.806,1	17.901,9
<b>Summe der erfassten Gewinne und Verluste</b>	<b>18.950,1</b>	<b>20.198,4</b>
Davon entfallend auf:		
<b>Gesellschafter der Muttergesellschaft</b>	<b>18.924,0</b>	<b>18.854,6</b>
Minderheitsgesellschafter	26,0	1.343,8

**Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals in T€**

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Sonstige Rücklagen	Einbehaltene Ergebnisse	Minderheiten- anteile	Gesamt
Stand zum 1.1.2007	152.670,0	117.657,3	-1.425,0	431.545,4	38.748,7	739.196,4
Anpassungen <sup>1)</sup>			-3.156,6		-14.758,8	-17.915,4
<b>Stand zum 1.1.2007 angepasst</b>	<b>152.670,0</b>	<b>117.657,3</b>	<b>-4.581,5</b>	<b>431.545,4</b>	<b>23.989,9</b>	<b>721.281,1</b>
Währungsumrechnung			980,0		1.059,6	2.039,7
Marktwertbewertung von Wertpapieren			256,9			256,9
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.236,9</b>	<b>0,0</b>	<b>1.059,6</b>	<b>2.296,5</b>
Periodenergebnis				17.617,7	284,2	17.901,9
<b>Summe der erfassten Gewinne und Verluste</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.236,9</b>	<b>17.617,7</b>	<b>1.343,8</b>	<b>20.198,4</b>
<b>Stand zum 31.3.2007</b>	<b>152.670,0</b>	<b>117.657,3</b>	<b>-3.344,6</b>	<b>449.163,0</b>	<b>25.333,7</b>	<b>741.479,5</b>

1) siehe Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang des Konzernabschlusses 2007 auf Seite 130

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals in T€

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Sonstige Rücklagen	Einbehaltene Ergebnisse	Minderheiten- anteile	Gesamt
Stand zum 1.1.2008	152.670,0	117.657,3	-2.421,7	466.317,4	711,8	734.934,8
Währungsumrechnung			251,2		21,8	273,0
Marktwertbewertung von Wertpapieren			-2.065,4			-2.065,4
Cash-Flow Hedge			-63,6			-63,6
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	0,0	0,0	-1.877,8	0,0	21,8	-1.856,0
Periodenergebnis				20.801,9	4,2	20.806,1
Summe der erfassten Gewinne und Verluste	0,0	0,0	-1.877,8	20.801,9	26,0	18.950,1
Stand zum 31.3.2008	152.670,0	117.657,3	-4.299,5	487.119,3	737,8	753.884,9

## Segmentergebnisse

### 1–3/2008 in T€

	Airport	Handling	Non-Aviation	Konzern
Externe Segmentumsätze	56.711,6	37.973,1	34.062,2	128.746,9
Interne Segmentumsätze	7.337,9	5.610,3	15.069,8	
Segmentumsätze	64.049,5	43.583,4	49.132,0	
Sonstige externe Umsätze				25,3
<b>Konzernumsatz</b>				<b>128.772,3</b>
Segmentergebnis	20.713,8	3.800,0	11.119,1	35.633,0
Sonstiges (nicht zuordenbar)				-5.902,2
<b>Konzern-EBIT/Betriebsergebnis</b>				<b>29.730,8</b>

### 1–3/2007 in T€

	Airport	Handling	Non-Aviation	Konzern
Externe Segmentumsätze	47.833,9	33.187,0	29.780,8	110.801,7
Interne Segmentumsätze	7.095,2	5.159,6	13.943,7	
Segmentumsätze	54.929,1	38.346,6	43.724,5	
Sonstige externe Umsätze				32,5
<b>Konzernumsatz</b>				<b>110.834,2</b>
Segmentergebnis	18.761,2	1.821,5	9.468,9	30.051,6
Sonstiges (nicht zuordenbar)				-5.082,7
<b>Konzern-EBIT/Betriebsergebnis</b>				<b>24.968,9</b>

# Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

## Grundlagen der Rechnungslegung

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses der Flughafen Wien AG zum 31. März 2008 erfolgte in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss entspricht auch den IFRS, wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) verlautbart wurden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) nicht all jene Informationen und Angaben, die in einem Jahresabschluss verpflichtend sind, und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Flughafen Wien AG zum 31. Dezember 2007 gelesen werden.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im verkürzten Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden befolgt wie im Konzernabschluss 2007. Für weitergehende Angaben zu den angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, insbesondere zu den im Vergleich zum Konzernabschluss 2006 geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007, der die Grundlage für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss darstellt. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten.

## Saisonalität des Flughafengeschäfts

Aufgrund der Saisonalität in der Flugverkehrsbranche werden grundsätzlich im ersten und vierten Quartal eines Kalenderjahres geringere Ergebnisse erzielt, während im zweiten und dritten Quartal die Erträge und Ergebnisse höher ausfallen. Ursächlich für die höheren Erträge sind die gesteigerten Passagier volumina während der Urlaubssaison in Europa.

## Konsolidierungskreis

In den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss sind neben der Flughafen Wien AG elf inländische (31.12.2007: elf) und drei ausländische (31.12.2007: drei) Tochterunternehmen einbezogen, die von der Flughafen Wien AG beherrscht werden. Die Minderheitenanteile an der KSC Holding a.s. werden als Verbindlichkeit ausgewiesen, da die Minderheitsgesellschafter über einen Anspruch auf Verkauf ihrer Anteile an die Flughafen Wien AG verfügen (Put-Option). Weiters wurden drei inländische Unternehmen (31.12.2007: drei) und vier ausländische Unternehmen (31.12.2007: vier) nach der Equity-Methode bewertet. Sieben Tochterunternehmen wurden wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogen.

Im ersten Quartal 2008 fanden keine Erst- oder Entkonsolidierungen statt.

## Sonstige Angaben

Seit dem letzten Bilanzstichtag gab es bei den Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen keine materiellen Veränderungen.

Der Kreis der nahe stehenden Unternehmen und Personen blieb gegenüber dem letzten Konzernabschluss im Wesentlichen unverändert. Nennenswerte Großgeschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wurden im ersten Quartal 2008 wie auch im Vorjahreszeitraum nicht getätigt.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode, die für die Bewertung und Bilanzierung am 31. März 2008 von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder Drohverluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssten, sind im vorliegenden Konzernzwischenabschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offengelegten wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

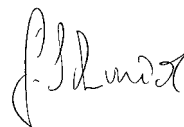
Schwechat, am 30. April 2008



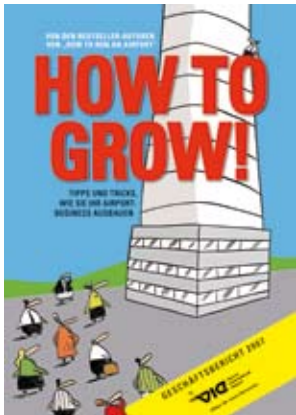
**Mag. Christian Domany**  
Vorstandsmitglied



**Mag. Herbert Kaufmann**  
Vorstandsmitglied und  
Sprecher des Vorstands



**Ing. Gerhard Schmid**  
Vorstandsmitglied



Wenn Ihnen dieser Quartalsbericht gefällt, sollten Sie auch unseren Geschäftsbericht lesen.

Jetzt bestellen!

Investor Relations:  
Robert Dusek  
Telefon: +43/1/7007/23126  
e-mail: [investor-relations@viennaairport.com](mailto:investor-relations@viennaairport.com)

#### **Impressum**

Herausgeber: Flughafen Wien AG, Kommunikation · Postfach 1, A-1300 Wien-Flughafen,  
Telefon: +43/1/7007/23333, Telefax: +43/1/7007/23805

Investor Relations: Robert Dusek, Telefon: +43/1/7007/23126, Telefax: +43/1/7007/23058,  
e-mail: [investor-relations@viennaairport.com](mailto:investor-relations@viennaairport.com)

<http://www.viennaairport.com> · DVR: 008613 · Firmenbuchnummer: FN 42984 m ·  
Firmenbuchgericht: Landesgericht Korneuburg · Druck: Holzhausen Druck+Medien



Offen für neue Horizonte.

[WWW.VIENNAAIRPORT.COM](http://WWW.VIENNAAIRPORT.COM)